

Aufsichtsratsdrucksache Nr.: VGMT/030/2022



Az.: 3-797/VGMT

Datum: 14.04.2022

Betreff:

Bericht der Geschäftsführung

Beratungsfolge	Termin	Status
Aufsichtsrat VGMT	04.05.2022	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Aufsichtsrat nimmt den Bericht der Geschäftsführung zur Kenntnis.

1. Sachverhalt

1.1) Auswirkungen der Corona Pandemie

Seit Beginn der Pandemie wurde an Schultagen auf stark in Anspruch genommenen Linienabschnitten Verstärkerbusse eingesetzt. Mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 wurde bereits ein Großteil der Verstärkerfahrten eingestellt. Bei weiterhin stark genutzten Kursen wurden die Verstärkerfahrten beibehalten oder gar in Regelfahrten umgewandelt. Das seit dem 14. September 2020 laufende Förderprogramm „Schülerzusatzverkehre in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022“ lief zum 12. April 2022 aus. Somit verkehren nach den Osterferien vorerst keine Verstärkerfahrten mehr.

Der Betrieb der NightLife-Linien wurde in den Zeiträumen März 2020 bis August 2021 sowie November 2021 bis März 2022 ausgesetzt. Zum 19. März 2022 wurden die Spätfahrten in der Nacht von Samstag auf Sonntag wieder aufgenommen.

Seit Anpassung des Infektionsschutzgesetzes in Baden-Württemberg gilt für Fahrgäste des öffentlichen Personennahverkehrs die Pflicht zum Tragen einer Atemschutzmaske oder einer medizinischen Maske. Auf bayerischen Streckenabschnitten gilt weiterhin eine FFP2-Maskenpflicht. In den Ruftaxen bleibt die Kapazitätsbegrenzung auf 50 Prozent der Fahrgastplätze vorerst bestehen.

Am 11. und 12. April mussten im Gebiet Boxberg/Bad Mergentheim erstmals seit Pandemiebeginn Linienbusfahrten aufgrund zu hoher Krankenstände beim Fahrpersonal ausfallen.

1.2) Statusbericht Ruftaxiverkehre

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 wurde zur Stärkung der Frankenbahn das Ruftaxiangebot im Raum Lauda, Boxberg und Eubigheim verdichtet. Zudem wurden bestehende Bedienverbote weitestgehend auf schienenparallele Fahrten und Halte an den jeweiligen Bahnhöfen reduziert und hierdurch die Buchbarkeit der Ruftaxifahrten vereinfacht.

Die Buchungszahlen belegen eine Erholung sowie eine entsprechend gute Inanspruchnahme in den verdichteten Bedienräumen. Beispielsweise konnte die Abrufquote der Ruftaxifahrten im ersten Quartal 2022 auf 19,3 Prozent gesteigert werden (Vorjahresquartal 13,3 Prozent). In den verdichteten Räumen konnten die Abrufquoten trotz Ausweitung des Fahrplanangebots auf 26,4 Prozent gesteigert werden (Vorjahresquartal 22,3 Prozent, Januar bis Dezember 2021 25,4 Prozent).

Das erste Quartal 2022 war das bisher stärkste Quartal seit der Einführung des

Ruftaxiverkehrs im Jahr 2018. Im Monat März wurden im Ruftaxiverkehr knapp 2.200 Fahrgäste befördert, was ebenfalls einen neuen Bestwert darstellt.

Derzeit arbeiten die Landkreisverwaltung, die VGMT sowie die Ruftaxiunternehmer an weiteren Verdichtungen und Verbesserungen des Ruftaxiverkehrs im gesamten Landkreis.

1.3) Mobilitätszentralen im Main-Tauber-Kreis

Mobilitätszentrale Bad Mergentheim

Vor dem Osterwochenende wurden zahlreiche Anpassungen bei dem E-Car- und E-Bike-Sharing am Bahnhof Bad Mergentheim vorgenommen. Die Nutzerinnen und Nutzer profitieren seither von einer Preissenkung bei dem E-Auto, einer Fahrzeugbuchung und -verwaltung via Webbrowser sowie einer ausgeweiteten Ausleihdauer bei den E-Bikes.

Mobilitätszentrale Wertheim

Am 7. März 2022 wurde das Konzept der Mobilitätszentrale Wertheim im Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt Wertheim vorgestellt. Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr sowie der VGMT-Aufsichtsrat haben am 9. März 2022 der Einrichtung einer Mobilitätszentrale im Bahnhof in Wertheim zugestimmt. Der Kreistag ist dieser Beschlussfassung am 30. März 2022 gefolgt. Sofern der Gemeinderat der Stadt Wertheim dem Projekt ebenfalls zustimmt, ist die Einrichtung der Mobilitätszentrale Wertheim noch für das Jahr 2022 vorgesehen.

Mobilitätszentrale Lauda

Derzeit laufen Gespräche zur Einrichtung einer Mobilitätszentrale in den Räumlichkeiten der ehemaligen Postagentur in Lauda. Sofern diese Gespräche einen positiven Abschluss finden, ist neben der Einrichtung der Mobilitätszentrale auch der Umzug der VGMT-Geschäftsstelle in diese Räumlichkeiten vorgesehen.

1.4) VRN-Tarifreform

Zum 1. Januar 2022 traten die Änderungen der VRN-Tarifreform in Kraft. Die wesentlichen Ziele der Tarifreform bestanden darin, das bisherige Tarifsystem zu vereinfachen, auf den veränderten Markt zu reagieren und durch die zunehmende Digitalisierung den Luftlinientarif mit Bestpreisprinzip zu stärken.

Im Rahmen der Tarifreform entfiel zudem die 14:00 Uhr-Sperrfrist des MAXX-Tickets an

bayerischen Schultagen bei Fahrten zwischen dem Main-Tauber-Kreis und dem Hauptbahnhof in Würzburg. Somit sind die MAXX-Tickets seither an allen Tagen und ohne zeitliche Einschränkung auf diesen Streckenabschnitten in Linienbussen und Zügen gültig.

1.5) Aktion „Bus und Bahn statt Führerschein“ des Landes Baden-Württemberg

Im Zeitraum 1. Dezember 2021 bis 31. August 2022 können Rentnerinnen und Rentner aus Baden-Württemberg in den Mobilitätszentralen oder Verkaufsstellen eine kostenlose „Karte ab 60“ erhalten. Voraussetzung für die kostenlose Jahreskarte ist der Nachweis über den freiwilligen Verzicht der Fahrerlaubnis, welcher durch die Rückgabe des Führerscheins bei der Fahrerlaubnisbehörde ausgestellt wird. Im Main-Tauber-Kreis haben an dieser Aktion bis dato knapp 20 Rentnerinnen und Rentner teilgenommen.

1.6) 9-Euro-Ticket

Angesichts der steigenden Energiekosten plant die Bundesregierung im Rahmen des Entlastungspaketes für Bus und Bahn ein besonderes Angebot. In Vorbereitung ist ein Ticket, welches 9 Euro je Monat kostet und für drei aufeinanderfolgende Monate erhältlich ist.

Das 9-Euro-Ticket soll laut aktuellem Stand zum 1. Juni 2022 kommen und deutschlandweit im Nahverkehr gültig sein. In diesem Zuge ist ebenfalls eine Entlastung der Bestandskunden vorgesehen. In diesem Fall werden die Abo-Center die Abrechnungsbeträge automatisch anpassen, sodass die Bestandskunden keine separate Beantragung vornehmen müssen. Die Detailabstimmung mit den Verkehrsverbänden läuft aktuell. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung erfolgt eine aktuelle Berichterstattung.

1.7) Personal VGMT

Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Creglingen vom 3. Februar 2022 werden die Anstellungsverträge für das Begleitpersonal der Kindergartenkinder in Creglingen zum 1. September 2022 mittels eines Überleitungsvertrags bei der Stadt Creglingen angestellt. Die Anstellungsverträge bei der VGMT enden somit zum 31. August 2022.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Zu 1.7) Personal VGMT:

Durch Überleitung der Anstellungsverträge von der VGMT zur Stadt Creglingen reduzieren

sich die Personalkosten der VGMT. Der hierfür anfallende Personalaufwand wurde bisher komplett durch den Landkreis ausgeglichen. Das angestrebte Jahresergebnis der VGMT bleibt somit unverändert.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv <input checked="" type="checkbox"/>	keine <input type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>
----------------------------------	---	--------------------------------	----------------------------------

Bei positiven und negativen Auswirkungen des Beschlusses bzw. der Maßnahme auf den Klimaschutz:

Treibhausgas(THG)-Ausstoß in CO ₂ -eq			
Erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/>	Geringfügige Reduktion <input type="checkbox"/>	Geringfügige Erhöhung <input type="checkbox"/>	Erhebliche Erhöhung <input type="checkbox"/>

Wer ÖPNV nutzt, vermeidet Individualverkehr und trägt aktiv zum Umweltschutz bei.

Verfasser/-in: Geschäftsführer Thorsten Haas

Bereich/Amt: Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT)

Dezernatsleitung: Ursula Mühleck